Qualitätsansprüche an die Lieferkette

Täglich kaufen wir mehrere Millionen Teile für unsere Bosch-Werke weltweit ein. Deshalb erwarten wir von unseren Lieferanten ein Qualitätsmanagementsystem, das eine fehlerfreie Lieferung von Anfang an garantiert.

Um unsere Lieferanten dabei zu unterstützen, dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir ein weltweit einheitliches Verbesserungsprogramm mit Kooperations- und Eskalationsphasen. In dieser Broschüre geben wir einen Überblick und einige Details zum grundsätzlichen Ansatz dieses Programms.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Lieferanten die Qualität der Zukaufteile innerhalb der gesamten Lieferkette kontinuierlich zu verbessern. Wenn unsere Erwartungen nicht erfüllt werden, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie nachhaltig an der Verbesserung ihrer Qualitätsleistung arbeiten. Wir unterstützen diese Aktivitäten mit unserem Lieferantenkooperations- und Eskalationsprogramm.

Bosch Zentralbereich Einkauf und Logistik

Roman Schükerk
Senior Vice President
Technical Services and
Quality Management

Lutz Berg
Executive Vice President
Global Automotive
Purchasing

Weiterführende Informationen

Bosch Einkaufs-Webseite

Direktzugriff 14Q-Basics

Robert Bosch GmbH

Zentralbereich Einkauf und Logistik
Bregenzer Strasse 26
70469 Stuttgart-Feuerbach

Kontaktperson
Maona Hopson (M/PQT-EU)
E-Mail maona.hopson@de.bosch.com

Edition 2 / 10.2022

www.bosch-mobility-solutions.de

Lieferanten Kooperations– und Eskalationsprogramm

Bosch Mobility Solutions (BBM)

Eskalation

SQIP: Supplier Quality Improvement Program

- Ereignisgesteuertes Eskalationsprogramm zur Verbesserung der Qualitätsleistung und der erforderlichen Managementstrukturen beim Lieferanten.
- SQIP ist in vier Eskalationsstufen unterteilt. Die Einstufung erfolgt abhängig von der Qualitätsleistung und dem Erreichen vereinbarter Ziele.

Kooperation

EQC: Extended Quality Cooperation

- Präventive Unterstützung zur Erhöhung des Reifegrades eines Lieferanten.

SQC: Standard Quality Cooperation

- Bearbeiten einzelner aktueller Qualitätsthemen (Tagesgeschäft).

Das Lieferantenkooperations- und Eskalationsprogramm ist in zwei Teile gegliedert:

Das Kooperationselement gliedert sich in die Standard Quality Cooperation, d. h. im Tagesgeschäft abzuarbeitende Einzelthemen und die Extended Quality Cooperation, eine vorbeugende Unterstützung um den Reifegrad eines Lieferanten zu erhöhen. Beide Kooperationsstufen haben im Rahmen der Bosch Dynamic Supplier Classification keine Einschränkungen auf die Vergabe von Neugeschäft.

Das Eskalationselement heißt Supplier Quality Improvement Program und ist in 4 Stufen unterteilt (E1-E4). Die Eskalation wird Stufe für Stufe durchlaufen. Die Stufen sind mit der Bewertung in der Dynamischen Lieferantenklassifizierung verbunden und haben damit Einfluss auf Vergabeentscheidungen (siehe Tabelle). Auch die Deeskalation erfolgt schrittweise, wenn die festgelegten Ziele erreicht werden. In den Eskalationsstufen E3 und E4 werden die Lieferanten, basierend auf individuellen Vereinbarungen, mit Kosten belastet.

	Kooperation EQC	Eskalation SQIP Vier Eskalationsstufen			
		E1	E2	E3	E4
Anwendung und Einsatz	Strategische Lieferantenentwicklung. Vorbeugende Unterstützung. Nicht ereignisgesteuert.	Beanstandungsgetrieben Unbefriedigende Qualitätsleistung.	E1 erfolglos.	E2 erfolglos.	E3 erfolglos.
Ziel	Erhöhung des Reifegrades in einem ausgewählten Qualitätsthema.	Verbesserung Beanstandungsmanagement oder den spezifischen Treiber für Qualitätsvorfälle.	Aufbau Qualitätsstrategie und erforderlicher Managementstrukturen, um die erwartete Qualitätsleistung zu erreichen.	Verstärkte Managementunterstützung um die zur Zielerreichung erforderlichen Strukturen aufzubauen.	Maßnahmenplan wie im Risikomanagement beschlossen. Absicherung der Qualität mit einer vom Lieferanten bezahlten Firewall.
Basisaktivitäten	Definiert in Qualitätsprojekt.	Definiert in Zielvereinbarung.	Zusätzlich zu SQIP E1: Bewertung der 14 Q-Basics.	Zusätzlich zu SQIP E2: Aufnahme Qualitäts-Wertstrom Maßnahmenverfolgung mit dem Top Management des Lieferanten.	Verfolgung des definierten Maßnahmenplans. Überwachung der Wirksamkeit der Firewall.
Kostenverrechnungselemente	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Dynamic Supplier Classification Performancepunkte Qualitätststufe	100	75	50	25	1
Vergabeentscheidungen	Keine Einschränkung	Keine Einschränkung	Einschränkung	Keine Vergabe	Keine Vergabe
Ausstiegskriterien	Projekt beendet. Zurück zu SQC.	Zugesagte Qualitätsziele erreicht. Zurück zu SQC.	Zugesagte Qualitätsziele erreicht und über 3 Monate stabilisiert. Zurück zu E1.	Zugesagte Qualitätsziele erreicht und über 3 Monate stabilisiert. Zurück zu E2.	Nur mit BBM Top Management Zustimmung. Zurück zu E3.